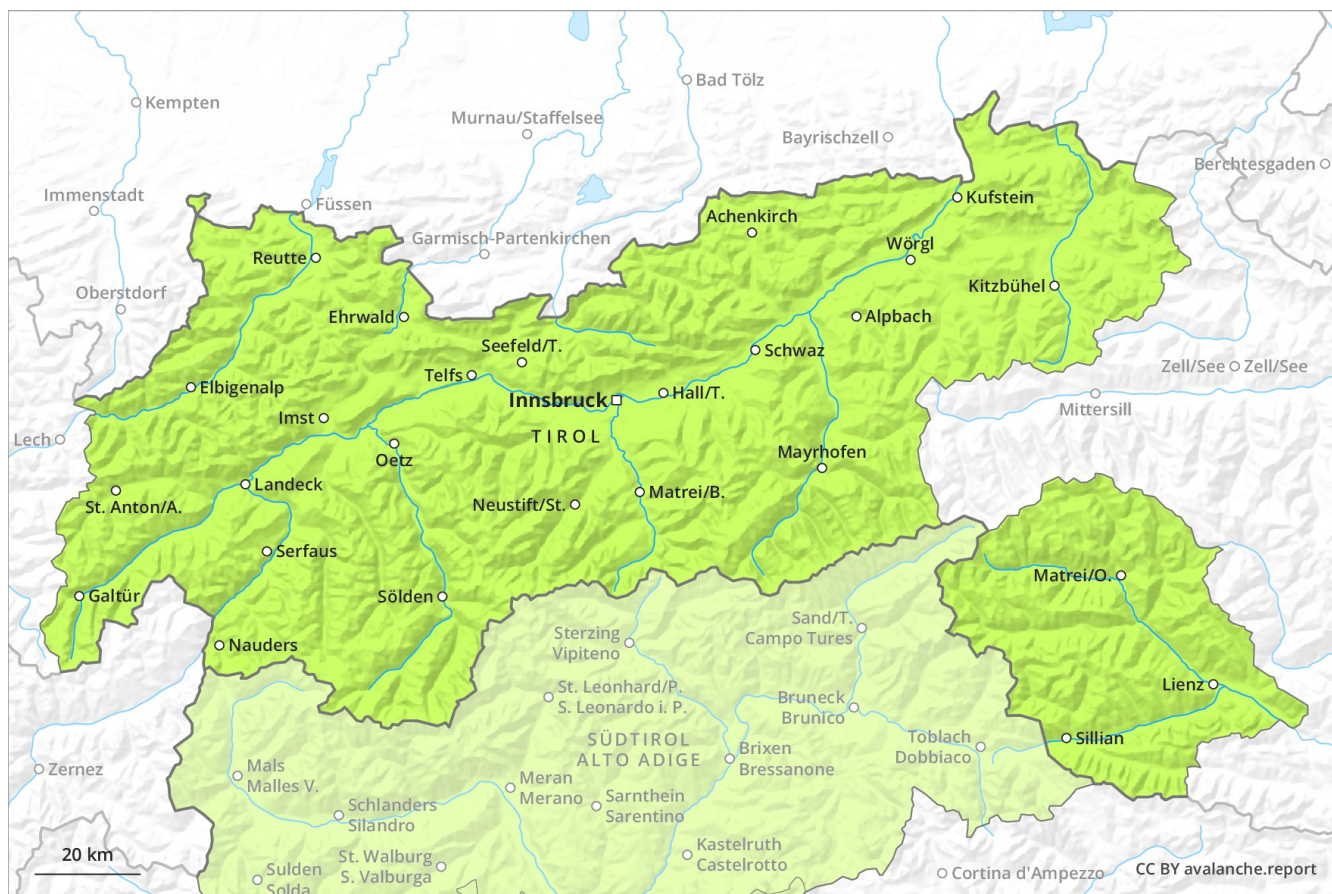


Lawinenvorhersage Donnerstag 21.03.2019

Veröffentlicht am 20.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 22.03.2019



Triebschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind günstig. Frischer Triebschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind günstig. Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vereinzelt noch mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2500 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

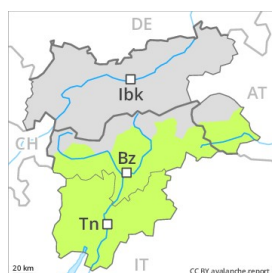
gm 2: gleitschnee

Frische Triebschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt noch störanfällig. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.

Gefahrenstufe Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 22.03.2019



Triebsschnee



2500m

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind günstig. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind günstig. Die frischen Triebsschneeannehlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vereinzelt noch mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2500 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Frische Triebsschneeannehlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt noch störanfällig. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.